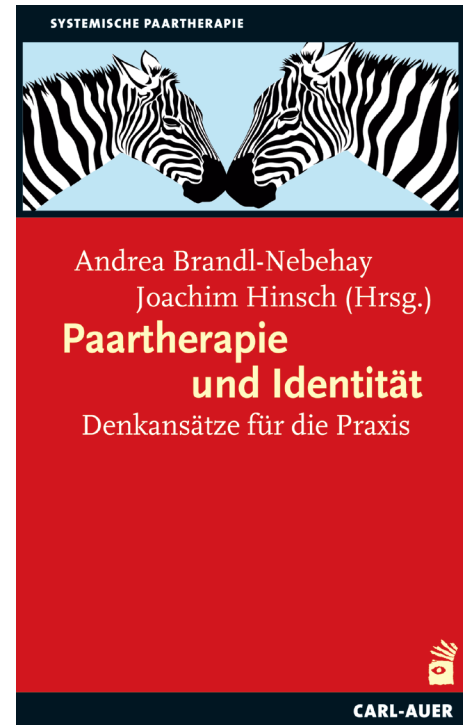


# Paartherapie und Identität

Denkansätze für die Praxis



Andrea Brandl-Nebehay | Joachim Hinsch (Hrsg.)

## → Paartherapie und Identität

Denkansätze für die Praxis

Mit einem Vorwort von Tom Levold

232 Seiten, Kt, 2010

€ (D) 24,95 | € (D) 25,70

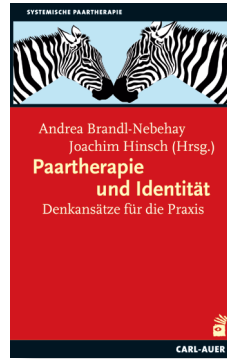
ISBN 978-3-89670-683-6

**Erscheint März 2010**

**Carl-Auer Verlag**  
**www.carl-auer.de**



## Über das Buch



Wer sich in eine Paarbeziehung begibt, verändert auf vielfältige Weise seine Identität: vom Single zum Partner, vom Selbstversorger zum Fürsorgenden, vom erwachsenen Kind zum Elternteil usw. Und auch die neue Identität ist alles andere als stabil, eher ein ständiges Balancieren: zwischen Autonomie und Bezogensein, zwischen „männlichen“ und „weiblichen“ Anteilen, verschiedenen Kulturen, Wertvorstellungen und Bedürfnissen.

Mit den Anforderungen an die eigene Identität steigt auch das Konfliktpotenzial. Für Paartherapeuten geht es hier vor allem um die Frage, wie sie Paare auf der Suche nach neuen, besser passenden Beschreibungen des „Ichs“ im „Wir“ unterstützen können.

Die Autorinnen und Autoren dieses Buches, allesamt erfahrene systemische Therapeuten, geben Einblick in ihre paartherapeutische Praxis, reflektieren diese und sich selbst und beschreiben die Lebensrealität von Paaren im Spannungsfeld zwischen Individualität und der Sehnsucht nach Geborgenheit. Ihre Beiträge bringen auch in bisher schwach beleuchtete Ecken der Paartherapie Licht, wo es um bikulturelle Paare, Fremdgehen oder Gewalt geht.

*„In diesem Buch treffen Erfahrung, Neugier, Mut und Intelligenz auf eine so angenehme Weise zusammen, dass ich die Lektüre der geeigneten Leserschaft nur zu gerne ans Herz lege!“*

Tom Levold

**Carl-Auer Verlag**  
**www.carl-auer.de**

**Ich bestelle bei  
meiner Buchhandlung:**

**Ex. Titel** **ISBN**  
— Paartherapie und Identität 978-3-89670-683-6  
€ (D) 24,95 | € (D) 25,70  
Preis zzgl. Porto u. Verpackung

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ja, ich hätte gerne mehr Information, bitte nehmen Sie meine Adresse für den Newsletter in den E-Mailverteiler auf.

Unterschrift/Datum \_\_\_\_\_

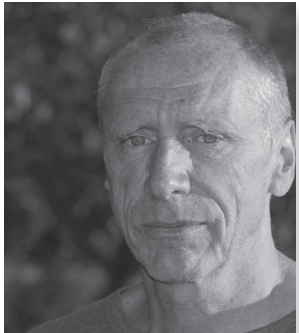
Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Falls nicht möglich, bei:  
Carl-Auer Verlag • Häusserstr. 14 • 69115 Heidelberg • Fax: +49- (0) 62 21-64 38 22  
**www.carl-auer.de**

## Die Herausgeber



**Andrea Brandl-Nebehay**, Mag., Soziologin, dipl. Sozialarbeiterin, systemische Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin der ÖAS (Österreichische Arbeitsgemeinschaft für systemische Therapie und systemische Studien). Langjährige Tätigkeit im Jugendamt der Stadt Wien, Mitarbeiterin des Instituts für Ehe- und Familientherapie (Wien); Publikation u. a.: „Systemische Familientherapie. Grundlagen, Methoden und aktuelle Trends“.



**Joachim Hirsch**, Dr. phil., Psychologe, systemischer Psychotherapeut, Lehrtherapeut und Obmann der ÖAS, Leiter des Instituts für Ehe- und Familientherapie (Wien).

Hier finden Sie weitere Titel zum Thema:  
[www.carl-auer.de](http://www.carl-auer.de)



## Inhalt

### Vorwort Einleitung

#### 1 „Warum siehst du nicht, wie ich wirklich bin?“ – Identität und Paarbeziehung

Verena Kutteneiter und Andrea Thomanetz

#### Der Begriff der Identität

Identitätsfindung als unabschließbares Projekt • Identitätsdiffusion als Realität heutiger Identitätsentwicklung • Identitätsarbeit als narratives Geschehen • Narrative Therapie • Psychotherapeuten als Mitgestalter von Identitätsbeschreibung • Die Bedeutung der Paarbeziehung für die Selbsterzählung

#### Paarbeziehung in der Postmoderne

Liebe, Intimität und Lebendigkeit • Anforderungen an Paarbeziehungen

#### Über den Begriff der „Identität“ zu einem Verständnis von Paarkonflikten – Überlegungen zu unserer Arbeit mit Paaren

Anerkennung durch den Partner • Orientierung durch Partner oder Partnerin • Die Partnerin als Möglichkeit, mit eigenen Ambivalenzen umzugehen • Das Thema der Hausarbeit als Schauplatz für ein Ringen um Identitätskonstruktionen • Der Partner als Stütze der eigenen Identitätskonstruktion

#### Abschließende Überlegungen

#### Wer bin ich im Wir?

#### 2 Vom Pendeln zwischen Autonomie und Bezogenheit

Katharina und Joachim Hirsch

Angst • Setting • Einzeltherapie in Anwesenheit des Partner • Sortieren der Themen • Klagen • Klagen als Widerstand gegen Ungerechtigkeit • Streit • Sexualität • Die Sehnsucht nach dem anderen • Was ist die Liebe? • Liebesfähigkeit • Affären • Liebe versus Partnerschaft

#### Die Wirksamkeit des Unsichtbaren – Bilder von männlicher und weiblicher Identität

#### 3 Konstruktion von Geschlecht in Paartherapien – Ein Forschungsprojekt

Sabine Kirschenhofer und Verena Kutteneiter

#### Unbehagen als Ausgangspunkt: Wie „neutral“ können wir sein?

#### Die Praxis der Herstellung sexuierter Individuen und sozialer Arrangements

#### Drei Videos von systemischen Paartherapien – mit dem „Scheinwerfer“ der Geschlechterkonstruktion gestreift

- 1.) Das Paar Schober: Männliches Autonomiebekenntnis via käuflichen Sex •
- 2.) Das Paar Zauner: Das Erreichen des Klienten „hinter der Burgmauer“ •
- 3.) Das Paar Meier/Müller: Um „Frau-Frau“ zu werden, braucht es einen „Ritter“?

#### Resümee: Männlichkeit und Weiblichkeit als interaktive Effekte

Widersprüchliche Anforderungen an Männer und Frauen • Affektive Kommunikation: „Kostbare Momente“ versus „Störfaktor“

#### Identität quer über Grenzen

#### 4 Grenzenlose Liebe: Bikulturelle Paare und ihre Identitätskonflikte

Ingrid Egger

#### Handlungs- und Faktenwissen Grenzenlose Liebe

Was bedeutet es, ein bikulturelles Paar zu sein? • Spezielle Herausforderung für bikulturelle Paare • Methodische Zugänge

#### Interkulturelle Kompetenz

Was ist Kultur? • Der Migrationsprozess • Verführungen des Fremd-Erlebtes in interkulturellen Paarbeziehungen

#### Identität geht fremd

#### 5 Wildgehend das Fremdgehen erkunden – Eine Identitätssuche

Sabine Klar

#### Wildgehend leben und arbeiten – Eine Einführung in das grundlegende Konzept

Zum Konnex der beiden Begriffe „Fremdgehen“ und „Wildgehen“

#### Orientierungshilfen in der Beziehungslandschaft

Der Ausgangspunkt – Wo befinde ich mich im Beziehungsdickicht? • Der Impuls – Wonach ist mir? • Das geistige und soziale Beziehungsgefüge – Wer oder was redet da alles mit? • Das eigene Gute – Wem oder was vertraue ich? • Die Handlung – Was ergibt sich daraus?

#### Wenn das Thema Fremdgehen in Paartherapien zur Sprache kommt

Die Kontaktaufnahme • Die Rahmenbedingungen • Das Gesprächssetting • Die Gesprächsatmosphäre • Die therapeutischen Ziele • Das soziale Umfeld der Klienten • Existenzielles Verstehen und Verstanden-werden-Wollen

#### Methodische Anregungen

Fragen zur Selbstreflexion für alle vom Fremdgehen betroffenen Positionen  
Folgende Fragen fassen den hier beschriebenen therapeutischen Zugang zusammen:

Metaphorische Artikulationshilfen

#### Ausblick

#### Brücken zwischen Gewalt und Identität

#### 6 Macht ... Gewalt ... hilflos? – Gewalt als Thema in der Paartherapie

Sabine Kirschenhofer und Klaus Schmidberger

#### Gewalt in Paarbeziehungen – Terminologische und phänomenologische Reflexionen

„Das Private ist politisch“

#### Paargewalt: Marginalisierter Diskurs in der systemischen Szene

#### Die Person der Paartherapeutin ... Was muten wir uns (nicht) zu?

Gewaltlose Therapeuten versus gewalttätige Klienten  
Von Scham und Angst zum Mut für zwischenmenschliche Abgründe  
Die Notwendigkeit einer sensibilisierten (Selbst-)Wahrnehmung

#### Besonderheiten in der Arbeit mit dem Thema Gewalt in der Paartherapie

„Sowohl als auch“

Lösungsfokussierte Paartherapie

Voraussetzungen und Bedingungen

Häusliche Gewalt ist nicht gleich häusliche Gewalt

Argumente für oder gegen Paartherapie

#### 7 Küchengespräche

Susanne Klingan

#### Rahmen, Intention und Themen Die Geschichten

Paartherapie – eine besondere Herausforderung?

Wechselwirkungen zwischen privater und beruflicher Lebenswelt  
Sich wiederfinden: Übergänge zwischen therapeutischer und privater Identität

Über das Anforderungsprofil für Paartherapeutinnen

Der Balanceakt im Beziehungsdreieck

#### Literatur

Über die Autoren

Über die Herausgeber